

## Medien- / Themenfahrplan 2005 – TablaGroup Hamburg

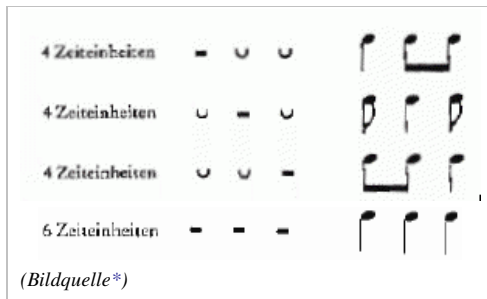
Themen-Headlines	Deadline	Verteiler*			
		OL	PK	Pr	PA
1.) „IMC - India meets Classic“ initiiert und supportet TablaGroup Hamburg.	08.06.2005	x	x	x	-
2.) Die TablaGroup Hamburg präsentiert erfolgreich ihr Konzept „home – Individuum und Gesellschaft“ für das Festival der Kulturen.	21.06.2005	x	-	x	x
3.) TaskForce der TablaGroup Hamburg gebildet.	22.06.2005	x	-	-	x
4.) Die Mitglieder der TablaGroup Hamburg stellen sich vor: Herkunft, Hintergründe, Motive ...	15.07.2005	x	x	x	-
5.) Interessantes und Wissenswertes über “Gandharva Veda“: Einführung in die indische Musik (Nord-/Südindien) ...	15.07.2005	x	x	x	-
6.) Rhythmik, Zeitmass & Besonderheiten der Tabla (indische Trommel) ...	15.07.2005	x	x	x	x
7.) Die TablaGroup Hamburg rüstet sich für das Festival der Kulturen mit dem Thema „home – Individuum und Gesellschaft“ ...	01.08.2005 (vorgezogen auf 14.07.2005)	x	x	x	x
8.) Indiens Philosoph Rabindranath Tagore & die TablaGroup nehmen an der Eröffnungsveranstaltung (Prolog) am 09.11.2005 teil. Wer ist/war dieser Vor-, Nach- und Querdenker dieses Subkontinents ?	19.08.2005	x	x	x	x
9.) Rückblick: gelungener Auftritt beim Festival der Kulturen 2005?	15.09.2005	x	-	-	x

\* ) OL = Online-Medium, PK = Pressekonferenz, Pr = Print, PA = Presseagenturen

### (6) Rhythmik, Zeitmass & Besonderheiten der Tabla ...



(HH/15.07.) - Das rhythmische System, das der indischen Musik zugrunde liegt, ist von allen existierenden Musiksystemen bei Weitem das Komplizierteste und Kunstvollste. Es gibt Rhythmen mit Grundschemata von z.B. 4, 6, 12, 19 oder gar 37 Zeiteinheiten innerhalb derer kunstvolle Variationen ausgeführt werden können.



(Bildquelle\*)

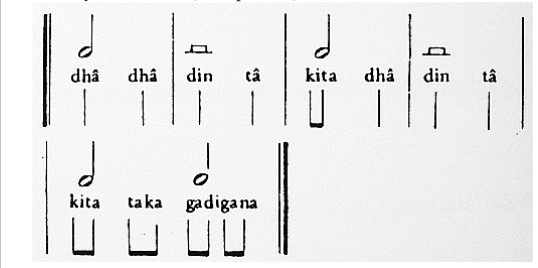
Ist der rhythmische Rahmen – der Tâla erst einmal festgelegt, fügt der Musiker Verzierungen und Variationen ein, ohne den vorgegebenen Rahmen zu durchbrechen.

Die indische Musik kennt drei Zeitmassen: schnell (druta), mittel (madhya) und langsam (vilambita). Jedes Zeitmass dauert doppelt so lange wie das Vorhergehende. Die Einheit des schnellsten Zeitmasses ist die Zeit, die erforderlich ist, um fünf kurze Silben so rasch wie möglich auszusprechen (oder fünfmal möglichst schnell mit den Augenlidern zu blinzeln).

Die rhythmischen Variationen werden anders als in der westlichen Rhythmik in Lautsilben (bols) notiert. Für den Tabla-Spieler und die Mitglieder der *TablaGroup Hamburg* ist es gleichermaßen wichtig, diese Lautsilben

singen und spielen zu können. Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Schläge - z.B.. *ta, tin, kat, dhun* (Beispiel siehe Notationsbild).

Grundrhythmus Thêkâ (Bildquelle\*)



Die Lautsilben geben an, wie die Tabla zu spielen ist: mit der Fingerkuppe, mit gestrecktem Finger, mit zwei Fingern, mit der flachen Hand, mit beiden Händen, auf die Mitte oder den Rand des Fells usw. ...

\*) Quelle: Einführung in die indische Musik\* v. Alain Danielou

(Florian Noetzel GmbH, Verlag der Heinrichshofen-Bücher, 5. Auflage 2004.)

...2/2..



Die Tabla besteht aus zwei Trommeln, der größeren, aus Metall (z.B. aus Zink) bestehenden *Banya* und der kleineren, der *Tabla*, die aus Holz besteht. Beide Trommeln sind mit Fellen bespannt und haben einen aufgeklebten, schwarzen Flicker (*shyahi*). Die Tabla wird mit den Fingern der rechten, die Banya mit den Fingern der linken Hand gespielt.

Die rechte Handtrommel ist auf die Tonika, Dominante oder Sub-Dominante gestimmt, und kann einfach mit einem Stimmhammer während einer Performance umgestimmt werden. Die linke Handtrommel fungiert als Basstrommel, auf der eine Vielzahl von Tönen gespielt werden kann, deren Tonhöhe durch die Druckvariation des linken Handballens bestimmt wird.

Zu den herausragendsten, indischen MusikerInnen auf der Tabla gehören: Alla Rakha, Zakir Hussain, Fazal Qureshi, Swapan Chaudhuri, Trilok Gurtu (Percussionist), Shaukat Hussain, Shankar Lal, Talvin Singh (britischer DJ/Drum&Base), Jatinder Thakur u.a.

Neben der Tabla gibt es in der indischen Musik noch eine Vielzahl von Perkussionsinstrumenten: z.B. dholak, ghatam, kanjira, khol, manjira, mridangam, morsing, pakhawaj, tavil und uddakka.

(Quellenhinweis: Inhalte wurden auszugsweise entnommen „Einführung in die indische Musik“ v. Alain Danielou (Florian Noetzel GmbH, Verlag der Heinrichshofen-Bücher, 5. Auflage 2004.)

Kontakt: Fax2email: +49-(0)180-5999986-58919 - email: [eufletz@arcor.de](mailto:eufletz@arcor.de) bzw. Direkt: [india-meets-classic@arcor.de](mailto:india-meets-classic@arcor.de)

**HINWEIS ...**

***Intellectual Rights, Copyright / geistiges Eigentum, Kopierrechte ...***

Jegliche Art der Verteilung oder Vervielfaeltigung, in Teilen oder im Ganzen zum Zwecke der Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger (schriftlicher) Erlaubnis des Authors gestattet. Die Texte und graphischen Darstellungen (Diagramme, Charts etc.), die hier auszugsweise dargestellt sind, repraesentieren und dokumentieren nicht im Ganzen das Projekt „IMC - India meets Classic.“ und seine Leistungen.

Die Inhalte werden nur zu Praesentationszwecken verwendet. Fuer Druckfehler uebernimmt der Herausgeber keine Garantie. Er behaelt sich jede Art der (nachtraeglichen) Aenderung und Aktualisierung vor.

Any distribution, quotation or duplication of these materials for the purpose of transfer to third parties is permitted only with the previous written consent of the author. The texts and diagrams summarized here do not represent full documentation of the project “IMC - India meets classic.” and it’s performance and are limited for the purpose of presentation only. For Misprints the editor gives no guarantees. He keeps the right of changes and actualizing.

***Right of Use / Nutzungsrechte ...***

Wir haben uns bemueht, alle Nutzungsrechte zur Veroeffentlichung von Materialien Dritter zu erhalten. Sollten im Einzelfalle Nutzungsrechte nicht abgeklaert sein, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Projektleitung.

We targeted at to receive all rights of use for publishing. If there still exist in a single case non regulated rights of use, we please you to contact the project management.

(s.a. <http://www.irights.info>)

---

## **Kontakt:**

### **Projektleiter/-initiator ...**

Lothar J.R. Maier (Mobil-Tel.: +49-(0)170-882 81 76)  
eMail: sinn-macher@arcor.de  
( bzw. direkt: ljr.maier@dataresearch.info - Internet: <http://www.dataresearch.info> )

c/o Verbundprojekt EUFLETZ (Stiftung i.G.)  
- Europäisches Forschungs-, Lehr-/Lern- u. Therapiezentrum für Life-Sciences  
Tel.: +49-(0)40-41431-2508 (Intern. -2516)

IMC-Projekt „**IMC - India meets Classic**“  
Tel.: +49-(0)40- 41431-2034 (Intern.: -2053)

Fax2email: +49-(0)180-5999986-58919 (UMS)

### **Projektbüro ...**

Sootboern 7  
D-22453 Hamburg

### **Ansprechpartner Projektgruppe „TablaGroup Hamburg“ ...**

Presse: <http://home.arcor.de/tablagroup-hamburg/>  
*Ansprechpartner:* Yvonne Apel  
Tel.: +49-(0)40 - 63 64 93 22  
eMail: [tablagroup-hamburg-presse@arcor.de](mailto:tablagroup-hamburg-presse@arcor.de)

### **Online-Dokumentation ...**

Verbundprojekt EUFLETZ (Stiftung i.G.)  
- Europäisches Forschungs-, Lehr-/Lern- u. Therapiezentrum für Life-Sciences  
Internet: <http://home.arcor.de/eufletz/>  
direkte eMail: [eufletz@arcor.de](mailto:eufletz@arcor.de) (bzw. Intern. [euretec@arcor.de](mailto:euretec@arcor.de))

IMC – India meets Classic: musiktherapeutisches Programm für ADS/ADHS auf der Basis „indisch klassischer Musik“  
Internet: <http://home.arcor.de/music-therapy/>  
direkte eMail: [adhs-musiktherapie@arcor.de](mailto:adhs-musiktherapie@arcor.de) bzw. [india-meets-classic@arcor.de](mailto:india-meets-classic@arcor.de)

Culture bridge „HarbourCity2005: Water is Life. – Living with Water. (JALER APAR NAM JIBHAN)“  
Internet: <http://home.arcor.de/night-of-ragas/>  
direkte eMail: [water-is-life@arcor.de](mailto:water-is-life@arcor.de) bzw. [night-of-ragas@arcor.de](mailto:night-of-ragas@arcor.de)